



**Wirtschaftsförderung
Münster GmbH**

Presse-Info

Hintergrundinformation: Münster

Die Wissensstadt als Wirtschaftsstandort

Münster ist das Dienstleistungs-, Verwaltungs- und Wissenschaftszentrum einer Region mit mehr als 1,5 Millionen Menschen. Seit jeher gehen von der Stadt mit derzeit rund 280.000 Einwohnern bedeutende Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung ganz Westfalens aus.

Münster präsentiert sich traditionsbewusst und zugleich zukunftsorientiert. Die Stadt, in der 1648 der Westfälische Friede besiegelt wurde, ist heute ein überaus dynamischer Wirtschaftsstandort. So erlebt der Büromarkt in Münster zurzeit einen wahren Boom. Dieser verzeichnete in 2006 infolge einer regen Nachfrage einhergehend mit zahlreichen im Bau beziehungsweise Umbau befindlichen Projekten das zweitbeste Vermietungsergebnis in Höhe von rund 37.000 Quadratmetern Mietfläche. Gleichzeitig liegt die Arbeitslosenquote in der Stadt Münster im Jahr 2006 mit einem Jahresmittelwert von 8,4 Prozent weit unter dem Bundesdurchschnitt.

Die Westfälische Wilhelms-Universität mit dem angeschlossenen Großklinikum prägt zusammen mit dem großen Verwaltungsapparat die Stadt wirtschaftlich wie kulturell. Mit seinen rund 50.000 Studierenden präsentiert sich Münster weltoffen, dynamisch und modern. Die Forschungstätigkeiten an der drittgrößten deutschen Universität sowie an den zahlreichen Fachhochschulen und Akademien bilden ein breites Potenzial für den Wissenstransfer in die Wirtschaft und für gemeinsame innovative Projekte. In der Wissensstadt Münster herrscht kein Mangel an hochqualifizierten Arbeitskräften.

Wirtschaftsförderung
Münster GmbH

Geschäftsführung
Dr. Thomas Robbers

Tel.: 0251/68642-0
Fax: 0251/68642-19
E-Mail: info@wfm-muenster.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Martin Rühle
Tel.: 0251 / 68642-80
Fax: 0251 / 68642-19
E-Mail: ruehle@wfm-muenster.de



Wirtschaftsförderung
Münster GmbH

Presse-Info

In den vergangenen Jahren hat sich Münster so bereits zu einem bedeutenden Standort zukunftsweisender Technologien entwickelt, darunter die Nano- und die Biotechnologie. Beispielhaft stehen für diese Entwicklung der Technologiehof, der Technologiepark sowie das europaweit erste „Zentrum für Nanotechnologie“.

Doch die Westfalenmetropole ist nicht nur Stadt der Wissenschaft, sondern auch Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum. Bedeutende Schaltstellen aus Wirtschaft, Verwaltung, Kultur und sozialem Leben haben ihren Sitz in Münster, darunter elf Gerichte, etwa der Verfassungsgerichtshof NRW und das Oberverwaltungsgericht, die Polizeiführungsakademie, das 1. Deutsch-Niederländische Korps, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe sowie zahlreiche Banken und Versicherungen.

Mit dem internationalen Flughafen Münster/Osnabrück (FMO), einem IC-Bahnknotenpunkt mit direkter ICE-Anbindung sowie den Bundesautobahnen A1 und A43 verfügt die Stadt über gute Verkehrsanbindungen. Auch die IT-Infrastruktur ist ausgezeichnet: Die Stadt verfügt über eines der dichtesten Glasfasernetze Deutschlands und den weltweit ersten grenzübergreifenden Internet Exchange Point.

Münster ist darüber hinaus als eine Messe- und Kongressstadt bekannt. Zudem locken das attraktive Stadtbild und die historische Altstadt jährlich mehr als fünf Millionen Touristen an, die das anspruchsvolle Kultur- und Freizeitangebot schätzen und sich selbst einmal ein Bild von der „lebenswertesten Stadt der Welt“ und von Deutschlands „Fahrradhauptstadt Nr. 1“ machen möchten. Zudem ist die Westfalenmetropole auch als eine Einkaufsstadt von besonderem Rang weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.